

Familie

Süßgräser (Poaceae)

Beschreibung

Mehrjähriges, horstbildendes Gras, 50-150 cm hoch, Blattscheiden und Blätter kahl, Blattspreiten bis 10 mm breit und 50 cm lang, graugrün. Rispe stark geknäuel, 10-15 cm lang, zur Blütezeit im Umriss dreieckig. Ährchen 3-6-blütig, Hüllspelzen derb, nicht durchscheinend, häufig rötlich überlaufen, Deckspelzen mit 1-2 mm langer Granne. Hauptblütezeit: Mai-Juli.

Status

Einheimisch (indigen). Ungefährdet und weit verbreitet.

Ökologie

FrISCHE Wiesen und Weiden, Brachen, frISChe Ruderalstellen, Weg- und Straßenränder, Waldschläge. Verträgt mäßige Beschattung. Nährstoffanspruchsvoll, wird aber durch Düngung weniger gefördert als andere Gräser. Lehmzeiger.

Vorkommen in Frankfurt

Überall im Grünland und an Feldwegen, Uferböschungen der Nidda und des Mains, Seitenstreifen von Straßen und Autobahnen. Auch an verwilderten Plätzen zwischen der Bebauung vorkommend, jedoch nicht in Scherrasen.

Anmerkung

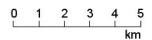
Gutes Weide- und Futtergras (Düll & Kutzelnigg 2011). Leicht zu erkennen durch die auffällig geformte Rispe. Ähnlich ist nur das zierlichere Wald-Knäuelgras (*Dactylis polygama*), das durchscheinende Hüllspelzen und unbegrannte Deckspelzen besitzt.

Literatur

Düll, R. & Kutzelnigg, H. (2011): Taschenlexikon der Pflanzen Deutschlands. 7. Auflage. Quelle & Meyer, Wiebelsheim.



© I. Ottich, 2006.



© Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft
Karte © Stadtvermessungsamt Frankfurt am Main, 2008
Liz.-Nr. 6233-2008-I